



Gerührt vom Cellospiel:
Beats Bruder Christian.



Pfarrer Christoph Sigrist mit
Beats Schwester Katharina.



Spitalleiter Yay Chantana,
Iv Malene und Ky Santy (v. l.).



Beats Schwester Anna-Regula (r.),
Kinderärztin Francesca Navratil
und So Rany (Kantha Bopha).



Franz Hohler und Beat Richner
waren «Künstlerfreunde».



Die SI ist seit Anfang
dabei: Chefredaktor
Stefan Regez und Peter
Rothenbühler (l.).

ne Erfolgsgeschichte muss weitergeschrieben werden.»

Unter den Trauergästen sind auch Richners Geschwister Anna-Regula, Katharina und Christian. «Es ist tröstlich, dass wir die letzten eineinhalb Jahre mit Beat verbringen durften», so Schwester Anna-Regula. Zum Schluss habe sie ihm immer wieder gesagt, dass er nun loslassen darf. In der Nacht auf den 9. September sei er dann eingeschlafen: «Wie immer in seinem Leben hat er die wichtigen Dinge ganz alleine gemacht.»

Beat Richners «Frau», das Cello, werde künftig von Nachwuchsmusikern gespielt, verkündet Kantha-Bopha-Stiftungsratspräsident René Schwarzenbach. Richners Urne wird am 6. Dezember in Anwesenheit des kambodschanischen Königs beigesetzt – in einer Stupa vor dem Spital in Siem Reap. ●